

Der Rote Faden - Monatsbrief der SPD Lübeck

Ausgabe November 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,
herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Monatsbriefes.

Heute sind die Themen:

Erfolg aus der Opposition: SprachKiTas gerettet	2
Update aus Berlin	3
SPD St. Jürgen fragt: Wo drückt der Schuh?	5
Termine	6



Erfolg aus der Opposition: SprachKiTas gerettet

Sophia Schiebe, Landtagsabgeordnete

Der Oktober hielt für mich in diesem Jahr einige spannende Termine und Themen bereit. Besonders wichtig war hierbei das Drängen unserer Fraktion auf den Erhalt der SprachKiTas im Land. Nachdem die Förderung durch die Bundesebene wegfiel, hat sich die Situation der SprachKiTas im Land stetig verschlechtert. Da mir dieses Thema sehr am Herzen liegt, habe ich an einer Demonstration, veranstaltet von KiTa-Fachkräften, in Lübeck teilgenommen. Neben spannenden Gesprächen konnte ich hier deutlich machen, wie wichtig unserer Fraktion dieses Thema ist und wie dringend ein Handeln der Regierung ist. Viele der Beschäftigten haben inzwischen andere Positionen angenommen, viele bleiben ihren Stellen nur noch aus Leidenschaft treu. Das darf so nicht bleiben! Um das zu verdeutlichen, haben wir als SPD-Fraktion im Landtag mehrfach auf diesen Missstand hingewiesen und die Regierung zum Handeln aufgefordert. Und es zeigte sich – Oppositionsarbeit wirkt! Die Regierung hat schließlich am ersten November ein Programm zur Förderung von SprachKiTas veröffentlicht. Im Jahr 2023 sollen 3,5 Mio. Euro, ab 2024 dann 7 Mio. Euro jährlich für die Förderung bereitgestellt werden. Auch wenn dieser Durchbruch für einige Fachkräfte, die ihren Job bereits aufgegeben haben, nun deutlich zu spät kommt, zeigt er, wie wichtig unsere Arbeit als Opposition ist und dass wir so auf die Regierung einwirken können. Ebenfalls spannend war in diesem Monat

unsere Fraktionsreise durch Dänemark. Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen aus dem Landtag durfte ich einige spannende Einblicke in die Zukunftspläne des Landes, sowie die Transformation von Energie mitnehmen. Ein Highlight war für mich außerdem das Flyer verteilen für unsere dänische, sozialdemokratische Schwesternpartei „Socialdemokraterne“. Gemeinsam haben wir Fahrräder mit Flyern bestückt und uns mit Bürger*innen ausgetauscht. In den letzten beiden Wochen durfte mich außerdem ein Schülerpraktikant bei meiner Arbeit unterstützen. Mio ist 17 Jahre jung und Schüler an einer Lübecker Schule. Gemeinsam mit meinem Team konnte ich ihm in seinem 14-tägigen Praktikum zeigen, wie vielseitig der Beruf als Abgeordnete ist und auch wie anspruchsvoll das Arbeiten zwischen Lübeck und Kiel ist. Natürlich habe ich ihm auch das Landeshaus und mein Kieler Büro gezeigt. In diesem Sinne – Vielen Dank für deinen Besuch Mio!



Update aus Berlin

Tim Klüssendorf, Bundestagsabgeordneter-

Aktuell befinde ich endlich mal wieder für zwei Wochen im Wahlkreis. Eine willkommene Abwechslung nach den letzten beiden Monate, in denen aufgrund der Sitzungswochen überwiegend Aufenthalte in Berlin notwendig waren. Entsprechend viele Termine zu den verschiedensten Themen standen nun in Lübeck, Berkenthin und Sandesneben an.

Einen Schwerpunkt habe ich auf den Austausch mit Lübecker Akteuren der Gesundheitsversorger gelegt. Die Hansestadt Lübeck und die Region verfügen heute über eine qualitativ hochwertige, umfassende medizinische Versorgungsinfrastruktur. Hierfür sorgen die Mitarbeitenden im Marien-Krankenhaus, in den Sana Kliniken und am Lübecker UKSH-Campus, hunderte niedergelassene Ärzt:innen verschiedenster Fachrichtungen sowie eine hohe Zahl weiterer gesundheitsbezogener Einrichtungen. Doch auch für die Gesundheitsversorger machen sich derzeit die massiv gestiegenen Energiepreise sowie die allgemeine Inflationslage deutlich bemerkbar, teils mit existenzbedrohendem Ausmaß.

Vor Kurzem wendeten sich angesichts der finanziell bedrohlichen Lage ihres Hauses Vertreter:innen des Marien-Krankenhauses an mich. Dies nahm ich zum Anlass, mir vor Ort einen aktuellen Eindruck zu verschaffen und Impulse mit nach Berlin zu nehmen. So war ich im Marie-Krankenhaus sowie den Sana Kliniken zu Gast. Zudem habe ich mich mit den Auszubildenden der Lübecker Pflegefachschule ausgetauscht.

Am Beispiel des Marien-Krankenhauses wird unter anderem die derzeit unzureichende Finanzierung von Geburtshilfe sowie Kinder- und Jugendmedizin offensichtlich. Zudem müssen Fehlanreize in der Unterstützung des Belegarztwesens akut gelöst werden. Gleichzeitig sehe ich grundsätzlichen Bedarf, eine stabilere allgemeine Finanzierung der Krankenhäuser sicherzustellen, zum Beispiel mithilfe von Vorhaltepauschalen. Alle Häuser verbindet zusätzlich die aktuell gestiegene Belastung durch die hohen Energiekosten.

Als SPD-Bundestagsfraktion unterstützen wir daher engagiert das Bundesgesundheitsministerium in den laufenden Bestrebungen, zeitnah Anpassungen in der Krankenhausfinanzierung vorzunehmen. Auch müssen wir im Bereich der Pflege deutliche Fortschritte erzielen. Gemeinsam mit Landes- und Kommunalebene müssen wir die Rahmenbedingungen schaffen, um unsere hervorragende Gesundheitsinfrastruktur zu erhalten.

Die gestiegenen Energiekosten halten uns natürlich auch in Berlin weiterhin im Atem. Aktuell wurden die Beschlüsse zur Gaspreisbremse veröffentlicht, mit der wir privaten und gewerblichen Verbraucher:innen massiv unter die Arme greifen. Für 80% des Vorjahresverbrauchs gilt für Privatkund:innen ab spätestens 1. März 2023 ein fester Maximalpreis von 12 Cent pro Kilowattstunde. Auch für weitere Energieträger wie Heizöl oder Pellets werden Hilfsprogramme gestartet, unser Einsatz hierfür hat sich somit

ausgezahlt.

Ein weiterer Punkt, wo sich unser Einsatz bezahlt gemacht hat: Auch Rentner:innen erhalten nun die 300 Euro Energiepreispauschale – damit korrigieren wir den Fehler, dass diese Personengruppe zunächst nicht mit bedacht worden war.

Ihr seht: Wir bleiben dran und arbeiten hart daran, alle Bürger:innen sowie

Unternehmen und Einrichtungen gut durch den Winter und darüber hinaus zu bringen. Wenn Ihr in diesen oder auch anderen Themen Gesprächsbedarf seht, gilt wie immer: #timistdeinabgeordneter und ich freue mich jederzeit über Eure und Ihre Kontaktaufnahme.



SPD St. Jürgen fragt: Wo drückt der Schuh?

Lennart Diener, Ortsvereinsvorsitzender SPD St. Jürgen

Dieser Tage finden viele Anwohner im Stadtteil St. Jürgen eine rote Klappkarte in ihrem Briefkasten. Sie stammt vom neuen SPD-Ortsverein St. Jürgen und fragt: „Wo drückt der Schuh?“.

Neben der Postkarte möchten die Mitglieder des Ortsvereins aber auch an Samstagen direkt mit den Menschen in St. Jürgen ins Gespräch kommen. So beispielsweise an den beiden vergangenen Samstagen im Hochschulstadtteil und am Mönkhofer Weg. Jeweils drei bis vier Stunden lang stellten sich unter anderem der Ortsvereinsvorsitzende Lennart Diener und der Fraktionsvorsitzende Peter Peterreit mit vielen engagierten Mitgliedern aus dem Ortsverein den Fragen

und Anliegen der Standbesucher. Einige Postkarten wurden auch direkt vor Ort ausgefüllt und als Auftrag an den Ortsverein mitgegeben. Nebenbei durften Kinder sich etwas Süßes abholen und sich schminken lassen.

Auch an den kommenden Samstagen ist der Ortsverein in St. Jürgen anzutreffen: Am 12.11. von 8 bis 12 Uhr sowie am 19.11. von 9 bis 13 Uhr auf dem Brink. Wer keine Postkarte in seinem Briefkasten findet, ist eingeladen, direkt am Infostand vorbeizukommen oder aber über die Website spd-st-juergen.de seinen Wunsch für St. Jürgen mitzuteilen.



Termine

Für Anmeldung und weitere Informationen: 0451 – 7027220, kv-luebeck@spd.de

Alle weiteren Termine finden sich auch auf unserer Homepage: <https://www.spd-luebeck.de/termine/>

Hinweis zu allen Terminen: Alle Terminen finden unter den Bedingungen der geltenden Corona-Verordnung statt.

13.11.2022: 11 Uhr, Kranzniederlegung auf dem Vorwerker Friedhof am Mahnmal der Opfer der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft

17.11.2022: 19 Uhr: AfA-Jahreshauptversammlung in der Großen Burgstraße

18.11.2022: 19 Uhr: Offene Mitgliederversammlung OV Moisling mit Pia Steinrücke: Wie bekomme ich Hilfe, wenn das Geld für die Energiekosten / Miete nicht reicht? im Vereinsheim Rot-Weiss Moisling

26.11.2022: Kreisparteitag und Kreiswahlkonferenz

Redaktionsschluss der kommenden Ausgaben:

Ausgabe Dezember: 1.12.2022

Beiträge aus Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften sind herzlich willkommen! ->

newsletter@spdluebeck.de

V. i. S. d. P. Sophia Schiebe und Jörn Puhle
c/o Große Burgstraße 51, 23562 Lübeck
Deutschland